

Vor aller Augen

In der Reihe «Vor aller Augen» kann das Publikum im Museum der Kulturen Basel hautnah mitverfolgen, wer wie an Projekten forscht. Mitarbeitende verlegen ihre Arbeitsplätze in einen Ausstellungssaal und stehen jederzeit für Gespräche zur Verfügung. Start ist heute, am 7. Mai.

Den Anfang macht das Projekt «Dambana, Sri Lanka». Im November 2022 erreichten das Museum der Kulturen Basel (MKB) zwei Gesuche, die um die Rückgabe von 47 Objekten nach Dambana zu den Veddah Communities baten. Die Anfragen führten zu Herkunftsrecherchen der Gegenstände und einer Forschungsreise nach Sri Lanka.

Gesammelt wurden die 47 Dinge – Gefässe, Pfeile, Bögen, Äxte, Grabstöcke, Feuerzeuge, Matten, Schürzen – und viele mehr von den Basler Forschern Paul und Fritz Sarasin. Die beiden reisten ab 1883 wiederholt nach Britisch-Ceylon, um Natur und Bevölkerung zu untersuchen. Mithilfe von Kolonialbeamten gelangten sie zu Gruppen der Veddah, die sehr zurückgezogen lebten.

In Gesprächen anlässlich der Forschungsreise im vergangenen Jahr verwiesen Vertreter*innen der Regierung, der Veddah und zweier Universitäten auf die grosse Bedeutung, die die Objekte für die Gemeinschaften bis heute haben. Zudem betonten sie, dass eine Rückgabe die Bedeutung um neue Perspektiven und Geschichten erweitern würde.

Das MKB kann nicht selbst über eine Rückgabe entscheiden. Die Museumskommission und die Universität Basel haben ihre Einwilligung gegeben. Gestern teilte der Regierungsrat Basel-Stadt mit, dass auch er zustimmt.

Das Gespräch suchen

Das MKB möchte nun der Öffentlichkeit zeigen, um was es in diesem Projekt genau geht, was bisher unternommen worden ist, woran zurzeit gearbeitet und wie eine allfällige Rückgabe vorbereitet wird. Dafür verlegen Kuratorinnen, Forscher, Restauratorinnen, Gestalter oder auch Sammlungsverantwortliche ihre Arbeitsplätze in einen Ausstellungssaal.

Zwischen dem 7. und 31. Mai, während der Öffnungszeiten des Hauses, arbeiten sie vor den Augen der Besucher*innen. Und sie dürfen, ja sollen sogar jederzeit gestört werden. Sie sind vor Ort, um mit dem Publikum ins Gespräch zu kommen, Auskunft zu geben, Fragen zu beantworten und ihre Arbeit zu erläutern.

Natürlich sind auch die 47 Objekte, um die sich beim Projekt «Dambana, Sri Lanka» alles dreht, zu bestaunen. Dazu können die Besucher*innen verschiedenste Dokumente einsehen: Briefe, Tagebücher, Karteikarten, Fotografien, Verträge, Anträge und Publikationen.

Bilder zum Downloaden finden Sie auf unsere [Website](#).

Das nächste Projekt «**Hiva Oa, Französisch-Polynesien**» beginnt am 27. Juni und dauert bis 21. Juli. 1932 reisten die Basler Lucas Staehelin und Theo Meier auf die Marquesas-Insel Hiva Oa, um eine Sammlung anzulegen. Mit Objekten aus dieser Sammlung und in Zusammenarbeit mit dem MKB soll eine Ausstellung vor Ort realisiert werden.